

Merkblatt zu den Kletterkursen der SGNP

Modulaufbau und Inhalt

Der Inhalt und Zyklus der Kletterkurse werden durch den Vorstand der SGNP in Rücksprache mit den lokalen Organisatoren festgelegt. Die Inhalte sind insofern verpflichtend als sichergestellt werden soll, dass während eines 4-jährigen Zyklus alle wichtigen neuropädiatrischen Themen adäquat abgedeckt werden.

Ein Zyklus der Kletterkurse ist in folgende Module aufgeteilt

Entwicklung des ZNS funktionelle Neuroanatomie; Hirnfehlbildungen; Basics der Neuroradiologie und MRI-Befundung. Interaktiv: Lokalisationsdiagnostik und MRI-Befundung.	Basel
Neuropädiatrie im Alltag: Paroxysmale Störungen; häufige Epilepsiesyndrome wie Abszenepilepsie und benigne, fokale Epilepsien; ADHS; Plagiocephalus; Tortikollis des Säuglings; rationale Abklärungs- und Behandlungsstrategien bei Leitsymptomen wie akute Bewusstseinsstörung, Kopfschmerzen, abnorme Kopfformen, Makrocephalie, Mikrocephalie.	Aarau und Luzern
Spezifische Epilepsiesyndrome und schwierigere Probleme der Epileptologie; Phakomatosen; spezifische Probleme im Neugeborenen- und Säuglingsalter wie Asphyxie; neonatale Anfälle; Autismus. Interaktiv: Neugeborenen Neurologie, schwierige epileptologische Fragestellungen.	Genf
Basics der Cerebralparese inkl. Therapiekonzepte; spinale Dysraphien; Hydrocephalus; konnatale Hör- und Sehstörungen; Ursachen von mentaler Retardierung und syndromalen Erkrankungen; angeborene Armplexusparesen; evozierte Potentiale. Interaktiv: Abklärung und Management eines Kindes mit CP.	St. Gallen
Rehabilitations-Management: Ernährung, Blasen-/Darmkontrolle und Schluckstörungen, unterstützte Kommunikation, Orthesen- und Hilfsmittelversorgung; neuroorthopädische Untersuchung; Versicherungsfragen. Interaktiv: Klinische Untersuchung und Beurteilung von Patienten mit Körperbehinderung.	Affoltern Bern St. Gallen Lausanne
Neuroophthalmologie; zerebrovaskuläre Erkrankungen. Interaktiv: Beurteilung Augenbewegungsstörungen, Abklärung und Therapie von Patienten mit Stroke.	Bern
Neurodegenerative und Stoffwechselerkrankungen mit biochemischer und Liquordiagnostik; Bewegungsstörungen; Ataxien. Interaktiv: MRI-Beurteilung von neurodegenerativen Erkrankungen.	Zürich
Neuromuskuläre Erkrankungen, incl. Elektromyo-/Neurographie und Muskelbiopsie. Hirntumoren. Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems. Interaktiv: Abklärung Patienten mit Muskelerkrankungen und Neuropathien.	Lausanne

Organisation

- Der lokale Organisator wird bezüglich Modul und Zeitpunkt (Frühling resp. Herbst) vom Vorstand der SGNP 1 Jahr im Voraus kontaktiert.
- Der lokale Organisator legt spätestens im letzten Quartal des Vorjahres das genaue Datum des Kletterkurses fest, meldet dies an den Präsidenten der SGNP und an den Verantwortlichen der SGNP-website.
- Der Kletterkurs findet von Freitag früher Nachmittag bis Samstag später Nachmittag statt. Der Beginn des Kurses soll möglichst so gelegt werden, dass die Teilnehmer am Freitagmorgen noch ihr Tagesgeschäft in ihren „Mutterkliniken“ erledigen können und am Samstagabend wieder im Kreise ihrer Freunde/Familie sein können.
- Üblicherweise wird ein gemeinsames Nachtessen am Freitagabend organisiert, wobei die Kosten des Nachtessen ohne Getränke in den Teilnahmegebühren inbegriffen sein sollten.
- Die konkrete Gestaltung des Kurses sowie das Einladen von Referenten liegen in der Verantwortlichkeit der lokalen Organisatoren. Es sollen vor allem lokale Referenten berücksichtigt werden (Vorteil: lokale, klinikinterne Expertise und Kostenlimitierung).
- Die Einladungen für einen Kletterkurs werden spätestens 3 Monate im Voraus verschickt. Die Leiter der Weiterbildungsstätten Neuropädiatrie und der Klinikleiter der Rehabilitations-Klinik Affoltern am Albis werden mit Programm und Anmeldeformular direkt vom Organisator kontaktiert. Diese sind verantwortlich ihre Trainees auf den Kurs aufmerksam zu machen und ihnen die Teilnahme zu ermöglichen. Ein Programm mit Anmeldeformular geht auch an den Verantwortlichen der SGNP-website, damit weitere Interessierte sich dort entsprechend informieren können. Eine Einladung kann auch als Rundmail allen Mitgliedern der SGNP zugesandt werden.
- Der Kletterkurs findet in der lokalen Sprache statt. Die Referenten sind dabei frei deutsch, französisch oder englisch zu sprechen. Die Dias und Handouts müssen in englischer Sprache verfasst sein und Vorort in Printversion abgegeben oder im Voraus als pdf verschickt werden. Auf der Einladung und im Programm muss ersichtlich sein, in welcher Sprache die Vorträge gehalten werden.
- Teilnahmegebühren
 - Die finanzielle Verantwortung des Kletterkurses liegt bei den lokalen Organisatoren. Die Teilnahmegebühren sollten die Referentenhonorare (soweit notwendig), die Kosten für die Raummiete, Zwischenverpflegung in den Pausen und Lunch am Samstagmittag sowie das gemeinsame Abendessen (ohne Getränke) abdecken.
 - Um Reise und Übernachtung kümmern sich die Teilnehmer selbst.
 - Richtwert für die Teilnahmegebühren von Seiten des Vorstandes SGNP
 - 150.- für Mitglieder der SGNP
 - 200.- für Nichtmitglieder